

# Presse-Info

Bearbeiter: Herr Waligora

Telefon: (+49 30) 387 10 930

Fax: (+49 30) 387 10 939

E-Mail: [pressestelle@berliner-feuerwehr.de](mailto:pressestelle@berliner-feuerwehr.de)

Datum: 1. Januar 2004

## Die Nacht der Nächte für die Feuerwehr – Bilanz der Neujahrnacht 2003/2004

- **Erfreulich: Deutlich weniger Verletzungen durch Feuerwerkskörper**
- **Beachtlich: wiederum 18 % mehr Einsätze, über 40 % mehr Brände**
- **Erwartungsgemäß: 9 Stunden lang Silvester-Ausnahmезustand**

**„Jeder Jahreswechsel bedeutet für die Berliner Feuerwehr umfangreiche Vorbereitungen und viele Einsätze. Auch dieser Jahreswechsel verlief aus Sicht der Feuerwehr typisch. Über 1.711 Einsätze wurden von der Berufsfeuerwehr und den Freiwilligen Feuerwehren bewältigt. Dabei wurden wir von den Hilfsorganisationen und dem Technischen Hilfswerk unterstützt. Kritische Großeinsätze gab es glücklicherweise nicht“, bewertet Landesbranddirektor Albrecht Bromme den Jahreswechsel 2003/2004.**

Zum Jahreswechsel waren in Berlin knapp 1.700 haupt- und ehrenamtliche Einsatzkräfte im Dienst: 900 Kräfte der Berufsfeuerwehr, davon 70 in der Feuerwehr-Leitstelle und 550 Angehörige Freiwilliger Feuerwehren (370 Einsatzfahrzeuge, darunter über 140 Rettungsdienstfahrzeuge), 130 Helferinnen und Helfer der Hilfsorganisationen (ASB, DRK, JUH und MHD mit 30 Rettungswagen) sowie die Bundesanstalt Technisches Hilfswerk mit 50 Helfern (7 Fahrzeuge).

Gegen 19 Uhr begann planmäßig der Silvester-Ausnahmезustand der Feuerwehr, der um 4 Uhr beendet werden konnte. Im Vergleich zum letzten Jahreswechsel gab es in dieser Silvesternacht bis Mitternacht rund 10 % mehr Einsätze. Zwischen 19 und 24 Uhr wurden 495 Einsätze gefahren, davon 293 Brände (203 Brände im gleichen Zeitraum des Vorjahres).

Erfreulicherweise konnte ein starker Rückgang von Verletzungen durch Feuerwerkskörper verzeichnet werden: Vom 1. bis 31. Dezember hatte die Berliner Feuerwehr lediglich wenige durch Feuerwerk verletzte Personen zu versorgen. Bis zum Neujahrsmorgen um 6 Uhr waren es nur rund ein Dutzend Menschen, im Vorjahr dagegen über 500.

Dieser signifikante Rückgang ist auch auf die seit Anfang Dezember massiv betriebene Informationskampagne der Berliner Feuerwehr mit dem Thema „Finger weg von Böllern“ zurückzuführen. Mit Plakaten und Postkarten in allen Schulen, Kitas, Jugendclubs und Restaurants wurde eindringlich auf die Gefahren von Feuerwerk aufmerksam gemacht.

Wie bei jedem Jahreswechsel nahm gleich nach Mitternacht die Anzahl der Notrufe sprunghaft zu. Insgesamt gingen zwischen 19 und 3 Uhr in der Silvesternacht über 3.700 Notrufe bei der Feuerwehr-Leitstelle ein, die nach Dringlichkeit geordnet und abgearbeitet wurden. Nach wie vor gibt es erheblich mehr Notrufe als tatsächliche Einsätze: In den ersten drei Stunden des neuen Jahres wurden 2.395 Notrufe bearbeitet, die zu 897 Einsätzen führten.

Von 19 bis 6 Uhr wurden insgesamt 1.711 Feuerwehr-Einsätze gefahren (Vorjahr: 1.450). Es waren 794 Alarmierungen zu Bränden zu verzeichnen gegenüber 554 Bränden des Vorjahres. Wie in den Vorjahren handelte es sich überwiegend um Balkon- und Mülltonnenbrände. Es kam aber auch zu verschiedenen Wohnungsbränden mit Verletzten. Mit 883 Einsätzen zu Verletzungen oder anderen Notlagen gab es für die Feuerwehr eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr mit 762 Einsätzen.

Die „Welcome 2004“-Party am Brandenburger Tor war wieder sehr gut besucht. Bei trockenem Winterwetter blieb die Lage verhältnismäßig ruhig. In den vier extra eingerichteten Feuerwehr-Stützpunkten entlang der Festmeile um das Brandenburger Tor wurde insgesamt 52 Notfällen Hilfe geleistet (letztes Jahr: 90) . Das Deutsche Rote Kreuz leistete im Veranstaltungsraum über 250 Mal (letztes Jahr: 268) Erste Hilfe und transportierte viele Personen in Krankenhäuser. Die in Containern untergebrachten „mobilen Feuerwachen“ haben sich wiederum gut bewährt, das Veranstaltungs- und Sicherheitskonzept erwies sich als ausgereift.

#### **Besondere Einsätze am 31.12. 2003 und 01.01.2004**

<b>Tag</b>	<b>Zeit</b>	<b>Stichwort</b>	<b>Details</b>
31.12.2003	13:30	Menschenrettung	Brand in einer Wohnung im 2. Obergeschoss eines 2-geschossigen Wohnhauses. 2 Erwachsene und 3 Kinder wurden über eine Drehleiter in Sicherheit gebracht. Ein Bewohner zog sich beim Löschversuch eine Rauchgasvergiftung zu, er wurde ins Krankenhaus gebracht.
31.12.2003	23:51	Verkehrsunfall	Aus ungeklärter Ursache fuhr ein PKW gegen das Gebäude der Freiwilligen Feuerwehr Malchow in der Dorfstraße in Berlin-Weißensee. Er beschädigte eine Mauer und ein Hallentor, der Fahrer flüchtete. Zum Zeitpunkt des Unfalls waren die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr im Einsatz.

01.01.2004	00:56	Feuer FU Berlin	Im Institut für Pharmazie der FU Berlin brannten Einrichtungsgegenstände im Keller eines 4-geschossigen Bürogebäudes. Menschen wurden nicht verletzt.
01.01.2004	01:05	Feuer Dach	Auf einer Fläche von ca. 100 m <sup>2</sup> brannte die Dachfläche eines Technikgeschosses der ZDF-Studios Zollernhof, Unter den Linden 38, Berlin-Mitte. Ein Innenangriff war wegen der fest installierten Technik nur schwer möglich – der Außenangriff musste über den Teleskopmast erfolgen. Die Wasserwehr der Feuerwehr verhinderte bei dem zwei Stunden andauernden Einsatz eine Ausweitung des Wasserschadens. Menschen wurden nicht verletzt.
01.01.2004	01:51	Menschenrettung	Dachstuhlbrand in der Muskauer Str. 19, Kreuzberg: Es brannte auf einer Fläche von 50 m <sup>2</sup> , mit Durchbrand zum darunter gelegenen Geschoss. Die Bewohner hatten sich vor Eintreffen der Feuerwehr teilweise selbst in Sicherheit gebracht.
01.01.2004	04:04	Schussverletzung	Eine verletzte Person durch Schuss ins Auge mit Schreckschusswaffe, Dannenwalder Weg, Märkisches Viertel, ins Krankenhaus transportiert.

**Berlins Feuerwehrchef Albrecht Broemme und sein Vertreter Wilfried Gräfling danken allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Berliner Feuerwehr, der Hilfsorganisationen und des Technischen Hilfswerks für ihren engagierten Einsatz zum Jahreswechsel.**